

NGO-Corner

■ NEWS

Finance Watch – Neue NGO für die Regulation der Finanzmärkte

Zahlreiche Experten befürchten, dass die Finanzkrise noch nicht überstanden ist, und das Thema der Regulierung des Finanzmarktes wird weiterhin europaweit öffentlich diskutiert. Dennoch ist die Zivilgesellschaft in der Debatte um das Finanzmarktsystem bis heute weitestgehend inaktiv geblieben; es besteht eine deutliche Asymmetrie zwischen der Macht der Finanzsektors und der Präsenz von NGOs in diesem Bereich. Vor diesem Hintergrund haben sich Europaabgeordnete verschiedener Parteien mit einem Appell an die europäische Zivilgesellschaft gewandt. Das Ergebnis ist die NGO „Finance Watch“, die in den nächsten Wochen offiziell gegründet wird. Bereits seit letztem Sommer setzt sich der Europaabgeordnete Pascal Canfin dafür ein, NGOs und Bürger zu motivieren, ihre Kräfte in Finance Watch zu bündeln und damit ein Gegengewicht zu schaffen. Ziel der NGO ist es, ein effizientes Überwachungssystem und eine ausgewogenere Repräsentation unterschiedlicher Interessen im Gesetzgebungsprozess zu etablieren, d.h. jene Stimmen zu stärken, die nicht von der Finanzmarkt-Lobby repräsentiert werden, damit diese die für Fragen der Regulierung der Finanzmärkte relevanten Entscheidungsprozesse beeinflussen können.

■ VERANSTALTUNGEN

Grüne Woche der EU-Kommission: „Resource efficiency - Using less, living better“

In den letzten Jahren hat sich die Grüne Woche der EU-Kommission zur größten jährlichen Konferenz zur europäischen Umweltschutzpolitik und damit zu einer der wichtigsten Veranstaltungen für diejenigen, die sich mit Umweltschutz befassen, entwickelt. Vom 24. bis 27. Mai findet in Brüssel die 11. Grüne Woche zum Thema „Resource Efficiency - Using less, living better“ statt. Vertreter von Regierungen, Wirtschaft, NGOs, Wissenschaft und Medien diskutieren Themen wie den Raubbau an Ressourcen, Ressourcenknappheit sowie Herausforderungen und Möglichkeiten vor dem Hintergrund beschränkter Ressourcen.

Internationale Fund Raising School 2011 in Wien

Zum 14. Mal veranstaltet das Fundraising Institute in Kooperation mit dem Center on Philanthropy der Indiana University und dem Fundraising Verband Austria die Internationale Fund Raising School. Vom 4. bis 8. Juli erfahren Fundraising-Verantwortliche und -Interessierte in zwei Kompaktkursen, wie man professionelles Fundraising erfolgreich aufbaut. Die Fundraising School schließt mit einem international anerkannten Zertifikat der Indiana University ab.

DPI/NGO-Konferenz 2011: „Nachhaltige Gesellschaften: Verantwortliche BürgerInnen“

Vom 3. bis 5. September 2011 findet die von der UNO-Hauptabteilung für Presse und Information (DPI) veranstaltete 64. Konferenz mit NGOs in Bonn statt. Die Konferenz wird in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, der Stadt Bonn, dem NGO/DPI-Exekutivausschuss und UN Volunteers, dem Freiwilligenprogramm der UNO organisiert. Auch in diesem Jahr werden mehrere tausend NGO-Vertreter erwartet, die sich in Workshops und Seminaren zum Thema nachhaltige Gesellschaften austauschen.

■ LITERATUR

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2010). Strategisch. Praktisch. Gut. Strategie-Kompass für nichtstaatliche und gemeinnützige Organisationen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Viele Organisationen können ihre Zielgruppen heute nicht mehr mit den gleichen Maßnahmen und Instrumenten erreichen, die sich über die Jahre bewährt haben. Bestehende Strukturen und Arbeitsweisen stehen daher zunehmend auf dem Prüfstand, Veränderungen sind von Nöten. Der Strategie – Kompass bietet Struktur- und Orientierungshilfen für die strategische Planung, Durchführung und Evaluation von inhaltlichen und strukturellen Veränderung in nichtstaatlichen oder gemeinnützigen Organisation. Basierend auf den Ergebnissen diverser Analysen, Fallstudien und internationaler Vergleiche liefert er den Orientierungsrahmen für strategisches Handeln, systematisiert zentrale Aufgaben und bietet Hilfestellungen, um eine klare strategische Ausrichtung zu finden und Lösungen für spezifische Herausforderungen zu erarbeiten.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (Hrsg.) 2010: Engagementpolitik im Dialog – Kommentare und Stellungnahmen zur Engagementstrategie der Bundesregierung

Am 6. Oktober 2010 wurde die Nationale Engagementstrategie der Bundesregierung verabschiedet. Dieser Beschluss stellt einen entscheidenden Schritt zur Entwicklung von Engagementpolitik als eigenständigem Politikfeld dar. Zugleich wurde damit auch die nächste Runde der Debatte in Gestalt von Stellungnahmen und Kommentaren aus der organisierten Zivilgesellschaft eröffnet. Diesem Zweck dient „Engagementpolitik im Dialog“, der vierte Band der Dokumentationen des Nationalen Forums für Engagement und Partizipation – NFEP. Der Band beinhaltet neben der Engagementstrategie, die Resultate des Online-Dialogs „engagementZWEINULL“, eine Übersicht über die Ergebnisse aller Dialogforen des NFEP sowie darüber, welche Empfehlungen durch die Regierung übernommen worden sind. Die Publikation soll die breite öffentliche Debatte über die Weiterentwicklung und Umsetzung der Engagementstrategie eröffnen und den Aspekten der Partizipation und der Transparenz Rechnung getragen werden.

Sarah Bastgen, Internationales Institut für Politik und Gesellschaft, Berlin, Germany. E-Mail: bastgen@prodialog.org